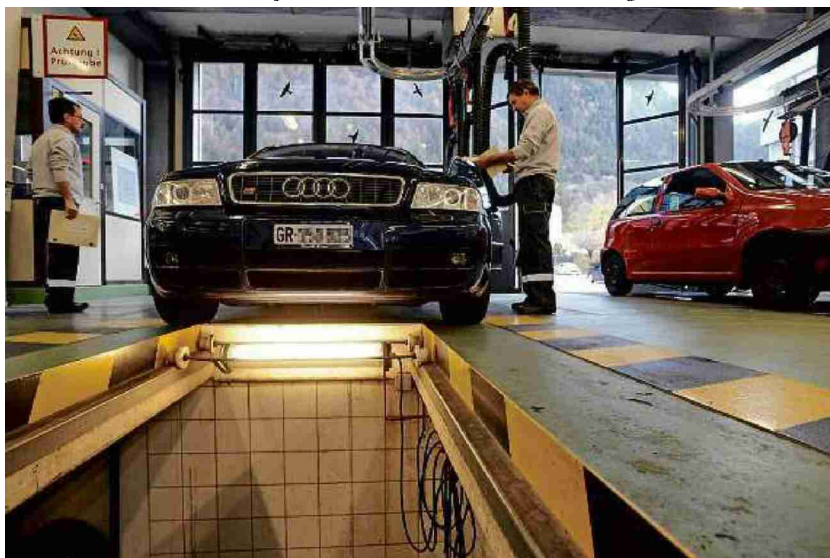




Bestätigung ersetzt die Nachkontrolle

In Basel wird fast jeder vierte Autohalter nach der Fahrzeugprüfung zur Nachkontrolle aufgeboten, in Graubünden nur jeder Zwölfte. Mit Kantönligeist hat dies nichts zu tun.



Nur jedes zwölfte Bündner Fahrzeug muss zur Nachkontrolle: Das Strassenverkehrsamt Graubünden arbeitet seit über 20 Jahren mit einem Bestätigungsverfahren. Bild Archiv

von Simone Zwinggi

Gemäss einer Recherche der Sendung «Kassensturz» des Schweizer Fernsehens SRF gibt es innerhalb der Kantone grosse Unterschiede bezüglich der Nachkontrollen bei Fahrzeugprüfungen. Während in den Kantonen Zürich und Aargau knapp 20 Prozent der Fahrzeuglenker nach der periodischen Fahrzeugprüfung nochmals antraben müssen, sind es auf dem Strassenverkehrsamt beider Basel sogar knapp 23 Prozent. Die Strassenverkehrsämter verdienen damit viel Geld. Pro Nachkontrolle bezahlen die Fahrzeughalter zwischen 15 und 55 Franken. Im Kanton Zürich kamen damit 2,5 Millionen Franken zusammen, wie der «Kassensturz» berichtete.

Graubünden hat es erfunden

In der Ostschweiz hingegen gibt es wenige Nachkontrollen: In St.Gallen

wird nur jeder 20. Fahrzeughalter dazu aufgeboten, im Kanton Thurgau jeder 15., in Graubünden jeder Zwölfte. Sind die Autos der Ostschweizer einfach besser «im Schuss» als im Rest der Schweiz?

«Wir haben es erfunden», sagt Gianfranco Donati, Leiter des Strassenverkehrsamtes Graubünden. Und meint damit das Reparaturbestätigungsverfahren. Dank diesem müssen die Fahrzeughalter nicht nochmals beim Strassenverkehrsamt antraben, sondern können sich von ihrem Garagisten die Reparatur bestätigen lassen. Sobald diese auf dem Strassenverkehrsamt ankommt, wird der neue Fahrzeugausweis versandt. «Seit dem 1. Juli 1997 wird dieses Verfahren in Graubünden angewendet. Einige weitere Kantone haben das Verfahren auch eingeführt, andere nicht», erklärt Donati den grossen kantonalen Unterschied bezüglich der Nachkont-

rollen.

18 000 Bestätigungen pro Jahr

Gemäss Donati kontrolliert der Kanton Graubünden rund 45 000 Autos pro Jahr. Nochmals beim Strassenverkehrsamt vorfahren müssen Fahrzeughalter in drei Fällen: Wenn sie die Reparatur selbst vorgenommen haben, wenn ihre Garage nicht dem Reparaturbestätigungsverfahren angeschlossen ist oder wenn die Prüfung abgebrochen werden musste, weil so viele Mängel vorlagen.

Pro Jahr erhält das Strassenverkehrsamt laut Donati 18 000 Bestätigungen direkt von den Garagen. «Unser Bestätigungsverfahren hat sich somit sehr bewährt», hält er stolz fest.

Das Bestätigungsverfahren wurde vom Bündner Strassenverkehrsamt erfunden.